

Übersicht

Rechtmäßigkeit von Primärmaßnahmen - Allgemeiner Prüfungsaufbau

I. Rechtsgrundlage

- 1. Liegt eine spezialgesetzliche Norm zur Gefahrenabwehr vor?**
(Art. 11 III S. 1 PAG i.V.m. spezieller Eingriffsbefugnis)
- 2. Wenn nicht, so stellt sich die Frage, ob eine Standardbefugnisnorm nach dem PAG eingreift** (Art. 11 I HS 2 i.V.m. Art. 12 ff. PAG)
- 3. Ist auch eine solche nicht einschlägig, so kommt die Generalklausel des Art. 11 I HS 1, II, Art. 11a I PAG in Betracht**

II. Formelle Rechtmäßigkeit

1. Zuständigkeit der Polizei

- a) sachlich:** Die Polizei ist gem. Art. 2, 3 PAG zur Gefahrenabwehr (Art. 2 IV PAG vorrangig!) im Eilfall zuständig (Hier ist zu prüfen, ob die Polizei gefahrenabwehrend handeln wollte! Ferner muss ein Eilfall nach Art. 3 PAG vorliegen)
 - b) örtlich:** Art. 3 I POG
- 2. Bei den übrigen formellen Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen ergeben sich grds. keine Probleme, so ist bspw. die Anhörung nach Art. 28 II Nr. 1 BayVwVfG regelmäßig entbehrlich.**

III. Materielle Rechtmäßigkeit der Primärmaßnahme

- 1. Subsumtion der einschlägigen Befugnisnorm sowie der Maßnahmerichtung, Art. 7 ff. PAG**
- 2. Überprüfung der Ermessensausübung in den Grenzen des § 114 VwGO zu prüfen, Art. 5 PAG**
 - ⇒ Bei mehreren möglichen Störern: Gegen wen? Art. 7 ff. PAG. Auswahlermessen?
 - ⇒ „Ob“ und „Wie“ des Einschreitens Art. 4 PAG

Übersicht

Polizeilicher Zwang, Art. 70 I PAG

A. Rechtsgrundlage Art. 70 I, 71 ff. PAG

B. Formelle Rechtmäßigkeit der Zwangsmaßnahme (Z/V/F)

C. Materielle Rechtmäßigkeit

I. Allgemeine Voraussetzungen für polizeilichen Zwang, Art. 70 I PAG

- 1. Primärmaßnahme muss auf die Vornahme einer Handlung, auf Duldung oder Unterlassung gerichtet sein**
- 2. Unanfechtbarkeit der Primärmaßnahme oder Rechtsmittel ohne aufschiebende Wirkung, § 80 II Nr. 2 VwGO**
- 3. Wirksamkeit der der Primärmaßnahme (a.A. Rechtmäßigkeit = Grundsatz der Konnexität)**
- 4. Zwang als solcher überhaupt verhältnismäßig, Art. 4 PAG**

II. Besondere Voraussetzungen für polizeilichen Zwang

- 1. Anwendung eines zulässigen Zwangsmittels: n.c. des Art. 71 PAG**
- 2. Androhung eines bestimmten Zwangsmittels, Art. 76 PAG - bei unmittelbarem Zwang gelten über Art. 81 PAG besondere Voraussetzungen**
- 3. Prüfung der Voraussetzungen des konkret angewandten Zwangsmittels**
- 4. Beachtung des Verhältnismäßigkeitsprinzips bei Auswahl und konkreter Anwendung des jeweiligen Zwangsmittels, Art. 4 PAG**

Übersicht

Polizeilicher Zwang, Art. 70 II PAG

A. Rechtsgrundlage Art. 70 II, 71 ff. PAG

B. Formelle Rechtmäßigkeit der Zwangsmaßnahme (Z/V/F)

C. Materielle Rechtmäßigkeit

I. Allgemeine Voraussetzungen für polizeilichen Zwang

Voraussetzungen Art. 70 II

- 1. Kein VA, da zur Abwehr einer Gefahr notwendig**
- 2. Innerhalb der Befugnisse handeln (Rechtmäßigkeit eines hypothetischen VA= Grundsatz der Konnexität)**
- 3. Zwang als solcher überhaupt verhältnismäßig, Art. 4 PAG**

II. Besondere Voraussetzungen für polizeilichen Zwang

- 1. Anwendung eines zulässigen Zwangsmittels: n.c. des Art. 71 PAG**
- 2. Androhung entbehrlich, Art. 76 I 3 PAG - bei unmittelbarem Zwang Art. 81 I 2 PAG**
- 3. Prüfung der Voraussetzungen des konkret angewandten Zwangsmittels**
- 4. Beachtung des Verhältnismäßigkeitsprinzips bei Auswahl und konkreter Anwendung des jeweiligen Zwangsmittels, Art. 4 PAG**